

Kapsch TrafficCom

Bericht über die ersten drei Quartale 2018/19.



Ausgewählte Kennzahlen.

2018/19 und 2017/18: bezieht sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

Q1-Q3: die ersten drei Quartale eines Wirtschaftsjahres (1. April – 31. Dezember)

Q3: drittes Quartal eines Wirtschaftsjahres (1. Oktober – 31. Dezember)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2017/18	Q3 2017/18	Q3 2018/19	+/-	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+/-
Umsatz	693,3	167,1	197,2	18,1 %	506,9	533,1	5,2 %
Anteil Segment ETC	75,2 %	75,5 %	73,4 %	-2,1 %p	76,3 %	76,3 %	0,0 %p
Anteil Segment IMS	24,8 %	24,5 %	26,6 %	2,1 %p	23,7 %	23,7 %	-0,0 %p
EBITDA	64,9	13,9	19,3	38,8 %	46,7	44,1	-5,5 %
EBITDA-Marge	9,4 %	8,3 %	9,8 %	1,5 %p	9,2 %	8,3 %	-0,9 %p
EBIT	50,1	10,0	15,8	57,1 %	35,3	33,6	-4,9 %
EBIT-Marge	7,2 %	6,0 %	8,0 %	2,0 %p	7,0 %	6,3 %	-0,7 %p
Ergebnis vor Steuern	44,2	11,8	19,3	63,7 %	30,6	31,3	2,3 %
Periodenergebnis	28,0	8,9	13,5	52,5 %	22,9	21,9	-4,5 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	28,7	9,1	13,9	52,9 %	23,4	23,0	-1,9 %
Ergebnis je Aktie in EUR	2,21	0,70	1,07	52,9 %	1,80	1,77	-1,9 %
Geschäftssegmente	2017/18	Q3 2017/18	Q3 2018/19	+/-	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+/-
Electronic Toll Collection (ETC)							
Umsatz	521,6	126,1	144,8	14,8 %	386,9	406,9	5,2 %
EBIT	53,5	9,7	15,5	59,3 %	41,8	40,3	-3,6 %
EBIT-Marge	10,3 %	7,7 %	10,7 %	3,0 %p	10,8 %	9,9 %	-0,9 %p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)							
Umsatz	171,6	41,0	52,4	28,0 %	120,0	126,1	5,2 %
EBIT	-3,4	0,3	0,3	-9,3 %	-6,5	-6,7	-3,4 %
EBIT-Marge	-2,0 %	0,8 %	0,6 %	-0,2 %p	-5,4 %	-5,3 %	0,1 %p
Umsatzanteile der Regionen	2017/18	Q3 2017/18	Q3 2018/19	+/-	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+/-
EMEA	63,7 %	65,9 %	58,3 %	-7,6 %p	65,9 %	60,3 %	-5,6 %p
Americas	30,2 %	28,0 %	34,1 %	6,1 %p	28,6 %	32,8 %	4,2 %p
APAC	6,1 %	6,1 %	7,6 %	1,5 %p	5,5 %	6,9 %	1,4 %p
Bilanzkennzahlen	31. März 2018					31. Dez. 2018	+/-
Bilanzsumme	621,1					632,2	1,8 %
Eigenkapital ¹⁾	229,9					234,4	2,0 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	37,0 %					37,1 %	0,2 %p
Nettогuthaben (+)-/verschuldung (-) ²⁾	16,2					-42,9	—
Verschuldungsgrad ³⁾	—					18,3 %	—
Eingesetztes Kapital ⁴⁾	398,4					403,1	1,2 %
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	239,2					236,4	-1,2 %
Geldflussrechnung	2017/18	Q3 2017/18	Q3 2018/19	+/-	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	8,8	2,4	3,2	37,6 %	4,8	6,0	25,2 %
Free Cashflow ⁷⁾	33,1	41,6	-15,8	—	40,6	-32,7	—
Weitere Informationen	2017/18				Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	5.259				5.250	4.932	-6,1 %
On-Board Units, in Mio. Stück	12,65				9,73	10,58	8,8 %

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

⁵⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL + kurzfr. Vertragsvermögenswerte - Verbindlichkeiten LuL - kurzfr. Steuerverbindlichkeiten - kurzfr. Vertragsverb.

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Nettoinvestitionen

Highlights Q1-Q3 2018/19.

Umsatz Q1-Q3



**EUR 533,1 Mio.
5,2 %**

EBIT Q1-Q3



**EUR 33,6 Mio.
-4,9 %**

Ergebnis/Aktie Q1-Q3



**EUR 1,77
-1,9 %**

Rekordumsatz im dritten Quartal 2018/19; EBIT sequenziell und im Jahresvergleich gesteigert.

- Umsatz: +18,1 % zum Q3 2017/18, +11,0 % zum Q2 2018/19.
- EBIT: +57,1 % zum Q3 2017/18, +47,7 % zum Q2 2018/19.

Landesweite Mautsysteme.

- Deutschland: Gemeinschaftsunternehmen mit CTS EVENTIM mit der Erhebung der Pkw-Maut beauftragt.
- Deutschland: Auftrag zur automatischen Kontrolle der Pkw-Maut.
- Polen: Unterstützen des weiteren Betriebs des landesweiten Mautsystems während einer Übergangsphase von bis zu 27 Monaten.
- Schweiz: Modernisierung des Lkw-Mautsystems und Wartung bis 2020, jährlich verlängerbar bis Ende 2024.

Weiteres Neugeschäft (Auswahl).

- Spanien: Projekte in León (IMS), Irún (ETC) und Bilbao (IMS). Lösungen von Kapsch TrafficCom mittlerweile in mehr als 20 Städten des Landes.
- Lateinamerika: Drei Verträge für städtisches Verkehrsmanagement in Buenos Aires (Argentinien), Lima (Peru) und Panama City (Panama).
- Texas, USA: Modernisierung des Reiseinformationssystems in Dallas-Fort Worth.

M&A.

- Minderheitsbeteiligung an ParkJockey, USA, verkauft.
- Akquisition von eTrans, USA.
- Aufstocken der Minderheitsbeteiligung an Traffic Technology Services (TTS), USA.
- EETS: Joint Venture mit Axxès für Errichtung und Betrieb einer nachhaltigen Technologieplattform.

Ausblick 2018/19:

- Umsatzzanstieg im Vergleich zum Vorjahr.
- EBIT auf Vorjahresniveau.

Frauen im Aufsichtsrat.

- Sabine Kauper von der Hauptversammlung wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021/22 beschließt.
- Zum 21. November 2018 entsendete der Betriebsrat Frau Claudia Rudolf-Misch in den Aufsichtsrat, wo sie Herrn Martin Gartler ersetzte.
- Somit sind nunmehr zwei von in Summe sechs Aufsichtsratspositionen mit Frauen besetzt.



Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Höchster Quartalsumsatz in der Konzerngeschichte.

das **dritte Quartal 2018/19** war für Kapsch TrafficCom sehr erfolgreich. Wir konnten den Umsatz im Vergleich zur Periode Oktober bis Dezember 2017 um 18,1 % auf EUR 197,2 Mio. steigern. Das ist der höchste Quartalsumsatz in der Konzerngeschichte. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) legte um 57,1 % auf EUR 15,8 Mio. zu. Die EBIT-Marge stieg von 6,0 % im Vorjahr auf 8,0 %. Die Wertberichtigung eines Steuerguthabens in Brasilien in Höhe von EUR 4,0 Mio. verhinderte leider ein noch besseres EBIT.

Im dritten Quartal gelang es uns, den Umsatz in beiden Segmenten zu steigern: Das Segment „Electronic Toll Collection“ (ETC) legte im Vergleich zum Vorjahr um 14,8 % auf EUR 144,8 Mio. zu und „Intelligent Mobility Solutions“ (IMS) wuchs um 28,0 % auf EUR 52,4 Mio. Speziell erfreulich war die Entwicklung der Profitabilität im ETC-Segment, wo das EBIT um 59,3 % auf EUR 15,5 Mio. stieg. Das EBIT des IMS-Segments war mit EUR 0,3 Mio. wieder positiv und lag auf Höhe des Vorjahres.

Die letzten, sehr erfolgreichen Monate halfen uns, die enttäuschenden Ergebnisse zu Beginn des Wirtschaftsjahrs weitgehend wettzumachen. So stieg der Umsatz im Zeitraum **Q1-Q3 2018/19** um 5,2 % auf EUR 533,1 Mio. Das EBIT in Höhe von EUR 33,6 Mio. lag 4,9 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (zum Halbjahr waren es noch 29,5 %).

Das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2018/19 betrug EUR -2,3 Mio. und war um EUR 1,8 Mio. besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Dabei hoben sich der positive Einmaleffekt aufgrund des Verkaufs unserer Minderheitsbeteiligung an ParkJockey, USA, (EUR 5,1 Mio.) und negative Fremdwährungseffekte, insbesondere in Zusammenhang mit dem Südafrikanischen Rand, (EUR -5,3 Mio.) auf. Der Steueraufwand betrug EUR 9,4 Mio. (Vorjahr: EUR 7,7 Mio.). Das Periodenergebnis für Q1-Q3 2018/19 lag bei EUR 21,9 Mio. (Vorjahr: EUR 22,9 Mio.), was einem Ergebnis je Aktie von EUR 1,77 (Vorjahr: EUR 1,80) entspricht.

Der Free Cashflow lag mit EUR -32,7 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR +40,6 Mio. Ausschlaggebend dafür waren primär gestiegene Forderungen und Lagerbestände. Aufgrund des negativen Free Cashflows und der Dividendenausschüttung (EUR 19,5 Mio.) stieg die Nettoverschuldung auf EUR 42,9 Mio. (31. März 2018: Nettoguthaben von EUR 16,2 Mio.). Das entspricht einem Verschuldungsgrad von 18,3 %. Die Eigenkapitalquote war weiterhin stark bei 37,1 % (31. März 2018: 37,0 %).

Highlights.

Prägend für das dritte Quartal war sicherlich das Thema Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“) in **Deutschland**. Unser Gemeinschaftsunternehmen mit CTS Eventim, an dem beide Gesellschaften 50 % halten, erhielt den Auftrag für die Erhebung. Nach einer Errichtungsperiode beträgt die Laufzeit zwölf bis 15 Jahre ab Erhebung der Maut (d. h. ab Oktober 2020). Das Gesamtauftragsvolumen beträgt für die Mindestlaufzeit rund EUR 1,6 Mrd.

Wir werden das Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode konsolidieren, d. h. 50 % des Periodengewinns wird in das EBIT von Kapsch TrafficCom einfließen. Da der Großteil der Projektfinanzierungen von den Banken direkt an das Gemeinschaftsunternehmen vergeben wurde und der überwiegende Teil der Kosten für die Errichtung des Mautsystems vom deutschen Bund als separate Vergütungskomponente (erst) über die Mindestvertragslaufzeit abgegolten wird, haben die Finanzierungskosten in den ersten Jahren einen wesentlichen Einfluss auf das Periodenergebnis. Für die Berechnung der Steuern gehen wir von einem Mischsatz (für Körperschaft- und Gewerbesteuer) in Höhe von rund 30 % aus.

Darüber hinaus wurden wir bereits zuvor in einem separaten Vergabeverfahren als alleiniger Dienstleister für die automatische Kontrolle der Pkw-Maut mandatiert. Je nach Abruf optionaler Leistungen ist ein Auftragsvo-

Iumen von (über die gesamte Laufzeit) unter EUR 100 Mio. bis zu EUR 120 Mio. möglich. Die Vertragslaufzeit ist ident mit jener des Erhebungsprojektes.

Im Jänner 2018 wurde die Ausschreibung des Betriebs des landesweiten Mautsystems in **Polen** gestoppt. Das war sicherlich keine gute Nachricht für uns und unsere Aktionäre. In sehr konstruktiven Gesprächen gelang es uns, mit den polnischen Behörden eine Vereinbarung zum beiderseitigen Vorteil zu treffen. Nach Auslauf unseres (alten) Vertrags am 2. November 2018 wird Kapsch TrafficCom den Betrieb des Mautsystems für weitere 27 Monate unterstützen. Der Leistungsumfang wurde zwar deutlich reduziert, wodurch das lokale Team um rund 460 Personen – die fast alle weiterhin mit der Lkw-Maut beschäftigt, aber nicht mehr bei uns angestellt sind – kleiner wurde. Werholtige Leistungen erbringen wir aber weiterhin. Der durchschnittliche Monatsumsatz liegt bei EUR 2,4 Mio.

In **Bulgarien** ist Kapsch TrafficCom seit Anfang 2018 mit der Errichtung landesweiter Mautsysteme für Pkw und Lkw beauftragt. Im Dezember 2018 konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden: Der Kunde nahm das Pkw-Mautsystem ab, und es ging mit Jänner 2019 in Betrieb. Im Laufe dieses Jahres soll auch das Lkw-Mautsystem an den Kunden übergeben und in Betrieb gesetzt werden. Sämtliche Zahlungen für unsere Errichtungsleistungen sollen im kommenden Wirtschaftsjahr eingehen.

In **Tschechien**, wo wir das aktuelle Lkw-Mautsystem betreiben, unterschrieb der Verkehrsminister den Vertrag über Errichtung und Betrieb eines neuen landesweiten Mautsystems mit einem Mitbewerber. Wir sind der Auffassung, dass sowohl Ausschreibung als auch Zuschlag aus verschiedenen Gründen ernst zu hinterfragen sind und haben Rechtsmittel dagegen ergriffen. Gleichzeitig müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass durch die Unterschrift des Ministers Fakten geschaffen wurden, die unsere Position nicht verbesserten.

Der Europäische Elektronische Mautdienst (European Electronic Toll Service, **EETS**) ermöglicht die Entrichtung von Mautgebühren in Europa über einen einzigen Vertragspartner (EETS Provider) und mit nur einer On-Board Unit. Die Konzerngesellschaft tolltickets ist bereits als EETS Provider registriert und arbeitet gerade an der Zertifizierung bei den verschiedenen Mauterhebern. Zudem verfügt Kapsch TrafficCom bereits über EETS-fähige On-Board Units, welche sogar in Italien, wo es einer speziellen Technologie bedarf, zugelassen sind. Im dritten Quartal gründeten wir mit der französischen Axxès ein Gemeinschaftsunternehmen, welches eine Technologieplattform für die EETS-Aktivitäten beider Gesellschaften (die am Markt aber weiterhin Konkurrenten bleiben) betreibt. Außerdem kooperieren wir mit dem österreichischen Mineralölkonzern OMV bei einer gemeinsamen Lösung zur Bezahlung von Maut unter dem EETS-Regime.

Das Geschäft in **Nordamerika** entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch. In den ersten drei Quartalen 2018/19 sicherten wir uns mehr als 75 Projekte mit einem geschätzten Gesamtvolumen von rund EUR 200 Mio. Der Markt bietet auch bei einem Blick in die Zukunft weiterhin erhebliches Wachstumspotenzial. Obwohl wir alleine in den USA in den letzten zwölf Monaten den Personalstand um mehr als 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteigert haben, werden wir weiterhin Personal aufnehmen, um das Wachstum nachhaltig vorantreiben zu können.

Im Jahr 2017 erhielten wir in **Sambia** eine landesweite Konzession für Aktivitäten in den Bereichen Verkehrssicherheit und Verkehrsmanagement. Der formale Projektstart war am 1. Jänner 2018 und wir befinden uns derzeit in der Anlaufphase. Der Projektfortschritt wird zwar durch vertragliche und regulatorische Herausforderungen verzögert, wir sind aber zuversichtlich, diese bald gemeistert zu haben.

M&A.

Aktive Akquisitionspolitik:

- Portfolio stärken
- Geografische Märkte eröffnen
- Marktanteile steigern
- Gegebenenfalls Beteiligungen verkaufen

Strategie von Kapsch TrafficCom ist es weiterhin, Unternehmen und Teilbetriebe zu übernehmen, um das eigene Portfolio zu stärken, geografische Märkte zu eröffnen oder Marktanteile zu steigern. Ziel ist es, in allen wesentlichen regionalen Märkten eine führende Position zu erlangen. Durch strategische Beteiligungen wollen wir den Zugang zu innovativen Technologien und Lösungen sichern. Im dritten Quartal 2018/19 übernahmen wir eTrans Systems (eTrans), einen im US-Bundesstaat Virginia ansässiger Lösungsanbieter für vernetzte und autonome Fahrzeuge. Zudem stockten wir unsere Minderheitsbeteiligung an Traffic Technology Services Inc. (TTS), USA, kräftig auf.

Gleichzeitig hinterfragen wir bestehende Beteiligungen und Betriebe in Hinblick auf die strategischen Zielsetzungen und sind bereit, uns bei günstiger Gelegenheit von ihnen zu trennen, wenn sie diese Zielsetzungen nicht (mehr) erfüllen. So erachten wir beispielsweise die 15,4 %-Beteiligung an der norwegischen Q-Free ASA als nicht mehr strategisch. Die Minderheitsbeteiligung an ParkJockey Global Inc. (ParkJockey), USA, haben wir im Dezember 2018 verkauft. Kapsch TrafficCom war seit 2016 an diesem Unternehmen beteiligt. Es stellt intelligente Parklösungen für Parkhäuser und sonstige Stellplätze abseits des Straßenraums zur Verfügung. Durch die vermehrte Integration zusätzlicher, nicht transportbezogener Dienstleistungen seitens ParkJockey, sank jedoch der strategische Beitrag zum Kerngeschäft von Kapsch TrafficCom.

Zwei von sechs Mitgliedern des Aufsichtsrats sind weiblich.

Corporate Governance.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 6. September 2018 wurde Frau Sabine Kauper erneut in den Aufsichtsrat gewählt – ihr Mandat endet mit Ablauf der Hauptversammlung, welche über die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021/22 beschließt. Zum 21. November 2018 entsendete der Betriebsrat Frau Claudia Rudolf-Misch in den Aufsichtsrat, wo sie Herrn Martin Gartler ersetzte. Somit sind nunmehr zwei von in Summe sechs Aufsichtsratspositionen mit Frauen besetzt.

Analysten.

Folgende Finanzinstitutionen veröffentlichten Berichte zur Aktie: Erste Group Bank, Kepler Cheuvreux (hier änderte sich im Dezember 2018 der Analyst), ODDO Seydler Bank (aufgrund von Veränderungen innerhalb der ODDO BHF-Gruppe wird die Analyse in Zukunft von FMR Frankfurt Main Research erbracht, die Person des Analysten änderte sich nicht) und Raiffeisen Centrobank. Matelan Research hat die Analysetätigkeit für Kapsch TrafficCom im Sommer 2018 eingestellt.

Ausblick.

Ausblick 2018/19:

- Umsatzanstieg
- EBIT auf Vorjahresniveau

Basierend auf den vorliegenden Ergebnissen für die ersten drei Quartale 2018/19 gehe ich für das laufende Wirtschaftsjahr von einem Umsatzanstieg aus. Das EBIT (exklusive Währungs- und Sondereffekte) wird voraussichtlich das Vorjahresniveau erreichen.

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU (Brexit) im Frühjahr 2019 sollte keinen nennenswerten Einfluss auf die Ergebnisse von Kapsch TrafficCom haben. Unser dortiger Umsatz bewegt sich im einstelligen Millionenbereich.

Mit freundlichen Grüßen



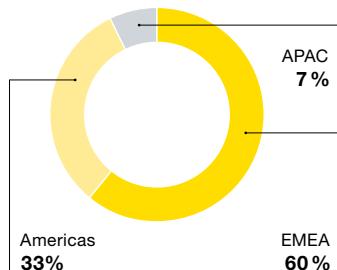
Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ergebnis- und Bilanzanalyse

Q1-Q3 2018/19.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Gesamtumsatz nach Regionen.



In den ersten drei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres erreichte der Umsatz von Kapsch TrafficCom EUR 533,1 Mio. und lag damit um 5,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs. Die Umstellung der Umsatzrealisierung auf den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 führte zu keinen Änderungen.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) von EUR 33,6 Mio. lag 4,9 % unter dem Vorjahreswert. Dabei verhinderte die Wertberichtigung eines Steuerguthabens in Brasilien in Höhe von EUR 4,0 Mio. einen EBIT-Anstieg. Die EBIT-Marge sank vorwiegend aufgrund der enttäuschenden Ergebnisse des ersten Quartals auf 6,3 % (Vorjahr: 7,0 %). Die operativen Währungseffekte (netto) waren in den ersten drei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres mit EUR 1,5 Mio. positiv, während sie im Vergleichszeitraum des Vorjahrs mit EUR -4,8 Mio. negativ zu Buche schlugen.

Das Finanzergebnis in den ersten drei Quartalen 2018/19 war um EUR 1,8 Mio. besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Der Ertrag aus dem Verkauf der Beteiligung ParkJockey Global Inc., USA, trug EUR 5,1 Mio. positiv zu diesem Ergebnis bei. Dem standen negative Währungseffekte im Ausmaß von EUR 5,3 Mio. gegenüber. Sie resultierten aus höheren Währungsverlusten und geringeren Währungsgewinnen speziell in Zusammenhang mit dem Südafrikanischen Rand.

In den ersten drei Quartalen 2018/19 wurde ein Ertragsteuersatz in Höhe von 30 % auf das Konzernergebnis vor Steuern angewandt (Vorjahr: 25 %). Daraus resultierte ein Ertragsteueraufwand in Höhe von EUR -9,4 Mio. (Vorjahr: EUR -7,7 Mio.).

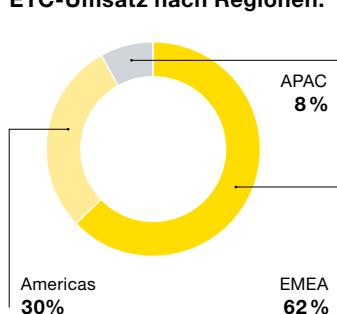
Das Periodenergebnis für die ersten drei Quartale 2018/19 ging somit um 4,5 % auf EUR 21,9 Mio. leicht zurück.

Die Segmente entwickelten sich in den ersten drei Quartalen 2018/19 wie folgt:

Electronic Toll Collection (ETC).

Umsatz. Der Umsatz im Segment ETC stieg in Q1-Q3 2018/19 um 5,2 % auf EUR 406,9 Mio. und trug somit wie im Vorjahr 76,3 % zum Gesamtumsatz bei.

ETC-Umsatz nach Regionen:



Der mit EUR 250,3 Mio. größte Umsatzbeitrag konnte weiterhin in der Region EMEA mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich sowie Projekten in Südafrika erwirtschaftet werden (Q1-Q3 2017/18: EUR 265,5 Mio.). Das Volumen der Errichtungsprojekte sank zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs um -2,9 % und das Volumen der Betriebsprojekte ging um -7,7 % zurück. Letzteres ist auf das Auslaufen des alten Vertrags für den technischen Betrieb des landesweiten Mautsystems in Österreich zurückzuführen. Der neue Vertrag stellt ein deutlich niedrigeres Projektvolumen dar.

Der Umsatz in der Region Americas konnte in den ersten drei Quartalen 2018/19 auf EUR 121,6 Mio. gesteigert werden (Q1-Q3 2017/18: EUR 97,0 Mio.). Vor allem das Volumen der Errichtungsprojekte ist zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs kräftig gestiegen (+56,2 %).

In der Region APAC stieg der Umsatz um EUR +11,1 Mio. auf EUR 35,0 Mio. Dafür waren vorrangig Errichtungsprojekte in Australien verantwortlich.

In den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2018/19 wurden 10,58 Mio. On-Board Units verkauft (Vorjahr: 9,73 Mio. Stück). Steigerungen wurden im Wesentlichen in den USA und Chile verzeichnet, während die Verkaufszahlen insbesondere in Schweden und Dänemark gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen.

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilte sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+/-
Umsatz	386,9	406,9	5,2%
Errichtung	99,4	125,1	25,8 %
Betrieb	208,6	199,7	-4,3 %
Komponenten	78,8	82,1	4,2 %
EBIT	41,8	40,3	-3,6%

ETC-EBIT:
EUR 40,3 Mio. (-3,6 %)

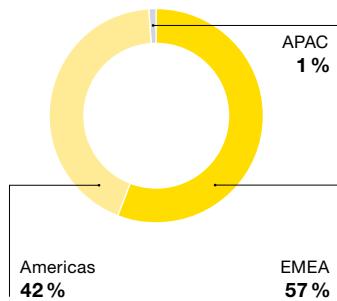
EBIT. Das EBIT im Segment ETC für die ersten drei Quartale betrug EUR 40,3 Mio. Das ist ein Rückgang um 3,6% im Vergleich zu Q1-Q3 2017/18. Hauptgrund dafür war, dass Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen stärker als die Umsätze stiegen. Außerdem legten auch die Rechts- und Beratungsaufwände (EUR +1,2 Mio.) zu. Demgegenüber gingen die Instandhaltungskosten um EUR 1,7 Mio. und die Marketing- und Werbekosten um EUR 1,0 Mio. zurück. Das operative Währungsergebnis verbesserte sich um EUR 6,4 Mio. auf EUR 2,1 Mio. (Fremdwährungsgewinne stiegen um EUR 1,5 Mio. und Fremdwährungsverluste sanken um EUR 4,9 Mio.).

IMS-Umsatz:
EUR 126,1 Mio. (+5,2 %)

Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Umsatz. Der Umsatz im Segment IMS stieg in den ersten drei Quartalen 2018/19 um 5,2% auf EUR 126,1 Mio. und trug somit wie im Vorjahr 23,7% zum Gesamtumsatz bei.

IMS-Umsatz nach Region.



Zuwächse gab es in den Regionen Americas (+10,0%) und EMEA (+4,2%), während in der Region APAC ein Rückgang (-52,6%) zu verzeichnen war. Es waren das Wachstum der Errichtungsumsätze, insbesondere in Sambia, und ein Anstieg der Komponentenverkäufe, welche diese positive Entwicklung trugen. Nach Geschäftstypen betrachtet verteilte sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

	in EUR Mio.	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19	+-
Umsatz		120,0	126,1	5,2%
Errichtung	53,4	57,9	8,4%	
Betrieb	59,6	59,0	-0,9%	
Komponenten	7,0	9,2	30,9%	
EBIT	-6,5	-6,7	-3,4%	

IMS-EBIT:
EUR -6,7 Mio. (-3,4 %)

EBIT. Das EBIT im Segment IMS betrug in den ersten drei Quartalen 2018/19 EUR -6,7 Mio. und lag auf Niveau des Vorjahres (EUR -6,5 Mio.). Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken, der Personalaufwand blieb auf Vorjahrsniveau und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen aufgrund der Wertberichtigung von sonstigen Steuern von EUR 4,0 Mio. stark an. Die ab September 2018 vollkonsolidierte Beteiligung Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, trug mit Währungsverlusten negativ zum EBIT bei. Weiters gab es operative Verluste im Geschäftsfeld Smart Urban Mobility.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme von Kapsch TrafficCom betrug zum Stichtag 31. Dezember 2018 EUR 632,2 Mio. (31. März 2018: EUR 621,1 Mio.).

Aktivseite.

Die „immateriellen Vermögenswerte“ stiegen in den ersten drei Quartalen 2018/19 um EUR 15,0 Mio., wobei alleine EUR 12,7 Mio. auf die Vollkonsolidierung von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, entfielen. Diese wirkte sich mit EUR 7,5 Mio. negativ auf die „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ aus. Demgegenüber führte die Anteilsverhöhung an Traffic Technology Services Inc. USA, zu einem Anstieg um EUR 9,3 Mio. Das Unternehmen wird per 31. Dezember 2018 als assoziiertes Unternehmen dargestellt wird (bisher als Beteiligung). Deshalb und aufgrund des Verkaufs der ParkJockey Global Inc., USA, sanken die „sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen“ auf EUR 15,1 Mio. (31. März 2017: EUR 23,2 Mio.)

Bisher waren die Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie Service- und Wartungsverträgen (31. März 2018: EUR 83,9 Mio.) zur Gänze Teil der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte“. Gemäß IFRS 15 sind ab 1. April 2018 „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ genannte Forderungen des Wirtschaftsjahres 2018/19 erstmals separat darzustellen (langfristig: EUR 22,2 Mio.; kurzfristig: EUR 127,2 Mio.). Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ sank dadurch im gleichen Ausmaß. Der Rückgang um insgesamt EUR 101,6 Mio. resultierte zudem aus geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den USA, in Tschechien, in Österreich sowie gestiegenen Forderungen in Weißrussland.

Die „liquiden Mittel“ sanken im Vergleich zum 31. März 2018 um EUR 56,6 Mio. Dies war hauptsächlich auf die Dividendausschüttung (EUR 19,5 Mio.) und den negativen Free Cashflow in den ersten drei Quartalen 2018/19 zurückzuführen.

Passivseite.

„Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ wurden gemäß IFRS 15 im Wirtschaftsjahr 2018/19 erstmals separat dargestellt (langfristig: EUR 10,5 Mio.; kurzfristig: EUR 37,7 Mio.). Bisher waren die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen (31. März 2018: EUR 31,5 Mio.) Teil der Bilanzposition „sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“, die folglich gegenüber dem 31. März 2018 deutlich sank. Der Rückgang resultiert zudem aus

der finalen Zahlung der Earn-out-Verbindlichkeiten aus der Akquisition der Kapsch Telematik Services GmbH, Wien, in Höhe von EUR 3,5 Mio. im ersten Quartal 2018/19.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. März 2018 um EUR 4,5 Mio. auf EUR 234,4 Mio. Positiv wirkten das solide „Gesamtergebnis der Periode“ von EUR 21,9 Mio. und die Erhöhung der Minderheitenanteile aufgrund der Vollkonsolidierung von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, im Ausmaß von EUR 3,4 Mio. Die bezahlte Dividende (EUR 19,5 Mio.) reduzierte das Eigenkapital ebenso, wie Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR 1,2 Mio.). Die Erstanwendung der neuen Standards IFRS 15 und IFRS 9 wirkten sich mit EUR -0,5 Mio. aus. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 betrug 37,1 % (31. März 2018: 37,0 %).

Geldfluss.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2018/19 EUR -26,7 Mio. (Vorjahr: EUR +45,4 Mio.). Der Rückgang ist auf das leicht geringere Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, sowie im Wesentlichen aus dem Anstieg der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ – inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ – um EUR 47,5 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 23,0 Mio.) und gestiegene Vorräte mit EUR 13,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) zurückzuführen.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen 2018/19 EUR -1,0 Mio. und ist damit deutlich weniger negativ als in Q1-Q3 2017/18 (EUR -15,3 Mio.). Für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd, Sambia wurden in den ersten drei Quartalen 2018/19 EUR 0,9 Mio. bezahlt, sowie für zusätzliche Anteile in Traffic Technology Services Inc. USA, EUR 6,8 Mio. Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich in den ersten drei Quartalen auf EUR -6,0 Mio. (Vorjahr: EUR -4,8 Mio.). Positiv trug in Q1-Q3 2018/19 der Verkauf der ParkJockey Global Inc., USA, mit EUR 10,7 Mio. zum Nettogeldfluss bei.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies in den ersten drei Quartalen ebenfalls einen negativen Wert von EUR -26,6 Mio. aus (Vorjahr: EUR -94,5 Mio.), wobei EUR -19,5 Mio. auf die Zahlung der Dividende und EUR -5,8 Mio. auf Zahlungen von Earn-out-Verbindlichkeiten aus früheren Akquisitionen entfiel. Im Vorjahr wurde die Unternehmensanleihe getilgt (EUR -70,8 Mio.).

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) lag mit EUR -32,7 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR +40,6 Mio. Dieser spiegelt die leicht schwächeren operativen Ergebnisse und den Anstieg des Nettoumlaufvermögens auf EUR 48,7 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 22,7 Mio.) wider.

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2018 betrug EUR 125,2 Mio. (31. März 2018: EUR 181,8 Mio.).

Kennzahlen.

Das Nettoumlaufvermögen zum 31. Dezember 2018 betrug EUR 236,4 Mio. (31. März 2018: EUR 239,2 Mio.). Während „Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ schon bisher als Teil der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ in die Berechnung des Nettoumlaufvermögens einflossen, wurde die „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ als Teil der „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“ nicht erfasst. Kapsch TrafficCom nimmt den gemäß IFRS 15 geforderten separaten Ausweis der „kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ zum Anlass, diese Position ab dem laufenden Wirtschaftsjahr bei der Ermittlung des Nettoumlaufvermögens zu berücksichtigen.

Zum 31. Dezember 2018 wies Kapsch TrafficCom eine Nettoverschuldung in Höhe von EUR 42,9 Mio. aus (31. März 2018: Nettoguthaben von EUR 16,2 Mio.). Das entspricht einem Verschuldungsgrad von 18,3 % (31. März 2018: n/a).

Wien, am 20. Februar 2019

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands

Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands

Dr. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 31. Dezember 2018.*)

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Umsatzerlöse	(3)	167.081	197.241	506.914	533.080
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	4.422	2.830	7.117	8.337
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		24	5.296	1.645	9.180
Aktivierte Eigenleistungen		435	-224	540	-224
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-70.577	-86.133	-201.187	-226.661
Personalaufwand		-58.960	-64.508	-174.224	-184.665
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-3.875	-3.542	-11.415	-10.551
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-28.885	-35.171	-94.464	-95.179
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ²⁾	(8)	384	0	384	268
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		10.049	15.787	35.309	33.584
Finanzerträge		2.215	5.576	4.324	7.549
Finanzaufwendungen		-447	-2.015	-8.351	-9.825
Finanzergebnis		1.767	3.562	-4.027	-2.276
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aus Finanzinvestitionen ³⁾	(8)	5	0	-683	0
Ergebnis vor Steuern		11.821	19.349	30.600	31.309
Ertragsteuern	(6)	-2.950	-5.825	-7.651	-9.393
Periodenergebnis		8.871	13.524	22.949	21.916
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft angepasst ¹⁾		9.095	13.908	23.399	22.954
Nicht beherrschende Anteile angepasst ¹⁾		-224	-384	-450	-1.038
		8.871	13.524	22.949	21.916
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)					
verwässert und unverwässert ¹⁾		0,70	1,07	1,80	1,77
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1.655	-397	1.157	-3.605
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-681	482	-4.935	3.167
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		769	0	-21	0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges		14	0	51	61
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		167	-121	1.239	-792
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-2.926	-35	-2.509	-1.168
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		-2.926	-35	-2.509	-1.168
Gesamtergebnis der Periode		5.945	13.489	20.440	20.748
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft angepasst ¹⁾		6.158	13.812	20.827	22.255
Nicht beherrschende Anteile angepasst ¹⁾		-213	-323	-387	-1.507
		5.945	13.489	20.440	20.748
Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.					

¹⁾ Die nicht beherrschenden Anteile wurden für die ersten drei Quartale des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Details siehe Erläuterung 8.

²⁾ Das anteilige Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen enthält im Wirtschaftsjahr 2018/19 auch Gewinne aus der Neubewertung von Anteilen in Höhe von TEUR 79.

³⁾ Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aus Finanzinvestitionen enthalten im Wirtschaftsjahr 2017/18 auch Verluste aus der Neubewertung von Anteilen in Höhe von TEUR -563.

* Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	31. März 2018	31. Dez. 2018
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(7)	21.409	19.230
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	70.798	85.843
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	7.502	9.474
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(9)	23.170	15.118
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	-	22.208
Sonstige langfristige Vermögenswerte		385	3.734
Latente Steueransprüche		12.399	13.100
		135.663	168.706
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		38.889	52.785
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(9)	254.394	152.772
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	-	127.226
Kurzfristige Steuerforderungen		7.563	4.972
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	2.804	566
Liquide Mittel	(9)	181.835	125.219
		485.484	463.539
Summe Aktiva		621.147	632.245
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital		13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		100.466	102.717
		230.975	233.226
Nicht beherrschende Anteile		-1.045	1.199
Summe Eigenkapital		229.930	234.425
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9, 10)	141.759	141.076
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		23.706	23.694
Langfristige Rückstellungen	(11)	8.911	5.106
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	(9)	-	10.505
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(9)	4.292	2.173
Latente Steuerschulden		1.910	6.416
		180.578	188.969
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9, 10)	26.675	27.641
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	58.255	61.613
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	(9)	-	37.671
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		3.354	2.033
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	9.600	13.419
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(9)	112.758	66.475
		210.640	208.852
Summe Verbindlichkeiten		391.218	397.821
Summe Passiva		621.147	632.245

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile ¹⁾	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2017	13.000	117.509	-40.486	138.335	-1.052	227.306
Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen angepasst ¹⁾				0	0	0
Dividende				-19.500	0	-19.500
Periodenergebnis ¹⁾				23.399	-450	22.949
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen ¹⁾			-2.607		62	-2.544
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-15			-15
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges			51			51
Stand 31. Dezember 2017 angepasst¹⁾	13.000	117.509	-43.058	142.234	-1.439	228.245
Stand 31. März 2018	13.000	117.509	-47.050	147.515	-1.045	229.930
Anpassungen aufgrund neuer IFRS Standards (siehe Erläuterung 16)				-650		-650
Latente Steuern auf Anpassungen				146		146
Umgliederungen von sonstigen Rücklagen zu Konzernbilanzgewinn			-86	86		0
Stand 1. April 2018 angepasst	13.000	117.509	-47.136	147.097	-1.045	229.425
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen (siehe Erläuterung 8)					3.426	3.426
Kapitalerhöhungen bei einem Tochterunternehmen				0	325	325
Dividende				-19.500	0	-19.500
Periodenergebnis				22.954	-1.038	21.916
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-761		-469	-1.229
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten			0			0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges			61			61
Stand 31. Dezember 2018	13.000	117.509	-47.835	150.552	1.199	234.425

¹⁾ Die nicht beherrschenden Anteile und Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen wurden für die ersten drei Quartale des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Details siehe Erläuterung 8.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		10.049	15.787	35.309	33.584
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:					
Planmäßige Abschreibungen		3.875	3.542	11.415	10.551
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-145	-329	-499	-12
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ²⁾		-1.336	-3.468	-2.985	-5.218
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte ¹⁾		164	-1.259	-368	-557
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		-112	1	517	78
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		283	-165	326	-292
Sonstige (netto)		-718	-5.215	-1.978	-6.573
		12.059	8.894	41.737	31.563
Veränderung des Nettoumlauvermögens:					
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte ¹⁾		36.719	-16.434	22.993	-47.525
Zu-/Abnahme der Vorräte		-1.341	-6.738	-315	-13.896
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten ²⁾		4.182	4.809	6.525	8.946
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-1.835	2.654	-6.480	3.819
		37.725	-15.709	22.723	-48.656
		49.785	-6.815	64.461	-17.092
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit					
Zinseinnahmen		214	635	842	1.047
Zinsausgaben		-918	-1.527	-3.965	-3.166
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-5.165	-4.890	-15.954	-7.504
		43.916	-12.597	45.384	-26.715
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
Ankauf von Sachanlagen	(7)	-2.080	-2.084	-4.282	-4.558
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(7)	-428	-1.732	-884	-2.663
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	(9)	-1.005	-49	-5.564	-2.221
Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)	(8)	0	0	-1.017	3
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	(8)	0	-4.749	-4.039	-5.701
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		157	580	376	1.227
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	(9)	0	12.860	70	12.930
		-3.356	4.826	-15.340	-985
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit					
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
Einzahlungen von Anteilseignern bei einem Tochterunternehmen		0	0	0	325
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		0	0	-19.500	-19.500
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-750	-750	-2.250	-5.750
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	68	-45	87	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	1.716	460	4.858	1.722
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	-74.786	-135	-77.693	-3.386
		-73.752	-470	-94.498	-26.589
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands					
Entwicklung des Finanzmittelbestands					
Anfangsbestand		175.676	133.529	211.299	181.835
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		-33.192	-8.241	-64.454	-54.289
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		1.141	-69	-3.220	-2.327
		143.625	125.219	143.625	125.219

¹⁾ Inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“.

²⁾ Inklusive „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“.

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom, mit Sitz in Wien, Österreich, ist ein internationaler Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen.

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- Electronic Toll Collection (ETC)
- Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment ETC umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte ergänzen das Leistungsportfolio von Kapsch TrafficCom; Mautdienstleistungen runden es ab.

Vom Segment IMS werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom Group wird vom Komponentengeschäft ergänzt.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2018 endende Quartal wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 zu lesen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden aber die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen.

	Q1-Q3 2017/18			Q1-Q3 2018/19		
	ETC	IMS	Konzern	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	386.859	120.054	506.914	406.930	126.149	533.080
Errichtung	99.443	53.437	152.880	125.087	57.901	182.988
Betrieb	208.573	59.584	268.157	199.701	59.043	258.744
Komponenten	78.843	7.033	85.876	82.143	9.205	91.348
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	41.813	-6.504	35.309	40.309	-6.724	33.584
EBIT-Marge	10,8 %	-5,4 %	7,0 %	9,9 %	-5,3 %	6,3 %

Die folgende Tabelle zeigt jene Kunden, die in den ersten drei Quartalen 2018/19 oder in der Vergleichsperiode des Vorjahres zu mehr als 10% des Umsatzes beigetragen haben. Die Reihenfolge dieser Kunden, erfolgt nach der Höhe des Umsatzes in der aktuellen Berichtsperiode.

	Q1-Q3 2017/18			Q1-Q3 2018/19		
	Umsatz	ETC	IMS	Umsatz	ETC	IMS
Kunde 1	59.923	x	x	56.440	x	x
Kunde 2	67.131	x		39.368	x	

4 Sonstige betriebliche Erträge.

	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Operative Fremdwährungsgewinne	3.533	5.044
Übrige betriebliche Erträge	3.584	3.292
	7.117	8.337

Operative Fremdwährungsgewinne in den ersten drei Quartalen 2018/19 resultierten hauptsächlich aus Wechselkursschwankungen des Argentinischer Peso gegenüber dem Euro und des US-Dollar gegenüber Euro sowie kanadische Dollar gegenüber dem US-Dollar. Argentinien ist als Hochinflationsland eingestuft, die Effekte aus IAS 29 sind aber nicht wesentlich.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Kommunikations- und IT-Aufwand	14.301	14.559
Mieten	13.314	13.952
Rechts- und Beratungsaufwand	11.626	13.400
Reisekosten	8.489	9.183
Marketing- und Werbekosten	5.971	6.548
Steuern und Abgaben	2.405	5.783
Kfz-Aufwand	5.116	4.857
Instandhaltung	6.217	4.771
Lizenz- und Patentaufwand	3.859	4.558
Operative Fremdwährungsverluste	8.337	3.574
Versicherungsaufwand	3.538	3.509
Übriger betrieblicher Aufwand	11.291	10.485
	94.464	95.179

Die operativen Fremdwährungsverluste in den ersten drei Quartalen 2018/19 entstanden primär aufgrund von Wechselkursschwankungen der Währungen Sambischer Kwacha und Polnischer Zloty gegenüber dem Euro. Geringeren Instandhaltungskosten und Währungsverlusten standen höhere Rechts- und Beratungskosten sowie Steuern und Abgaben betreffend Aufwendungen aus Vorjahren entgegen. In Summe blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Vorjahresniveau.

6 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. In den ersten drei Quartalen 2018/19 wurde zur Ermittlung des theoretischen Werts für den Steueraufwand/-ertrag ein Steuersatz in Höhe von 30 % auf das Konzernergebnis vor Steuern angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steueraufwand/-ertrag davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen abweichen.

7 Veränderungen bei Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	95.126	92.207
Zugänge	5.166	7.221
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen (siehe Erläuterung 8)	5.124	12.663
Zugänge aus Konzessionsverträgen (siehe Erläuterung 8)	0	5.504
Abgänge	-465	-961
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-11.416	-10.551
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.318	-1.010
Buchwert zum 31. Dezember des Wirtschaftsjahres	92.217	105.073

8 Änderungen im Konsolidierungskreis, bei assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Änderungen im Konsolidierungskreis in den ersten drei Quartalen 2018/19.

Kapsch TrafficCom Peru S.A.C., Peru, wurde per 1. April 2018 und MTS Maut & Telematik Services GmbH, Deutschland, per 1. Juni 2018 gegründet. Beide Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der Kapsch TrafficCom.

Im dritten Quartal wurde das Konsortium „Kapsch TrafficCom – Rowing UTE“, Argentinien, gegründet, an dem Kapsch TrafficCom 50 % beteiligt ist. Aufgrund der im Konsortialvertrag festgelegten Stimmrechte in den Gremien wird das Konsortium von Kapsch TrafficCom beherrscht und daher vollkonsolidiert.

Die im Wirtschaftsjahr 2017/18 zu 100 % übernommene Mantelgesellschaft Athomstart Invest 253 AS, Norwegen, wurde per 4. April 2018 umfirmiert in Kapsch TrafficCom Norway AS.

Kapsch TrafficCom do Brasil LTDA, Brasilien, wurde im ersten Quartal 2018/19 und Berrydust 51 (Pty) Ltd., Südafrika, im dritten Quartal 2018/19 liquidiert.

Anpassungen zu den ersten drei Quartalen 2017/18.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden für die ersten drei Quartale des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst: Anfang des Wirtschaftsjahrs 2017/18 wurden 17,1 % der Anteile an der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe (Pty) Ltd., Südafrika, an einen „Employee Participation Scheme Trust“ (im Weiteren Trust South Africa) abgegeben, mittels dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern. Nach finaler Analyse gemäß IFRS 10 zum 31. März 2018 wird allerdings der Trust South Africa von Kapsch TrafficCom zur Gänze beherrscht. Daher wurden die Anteile des Trust South Africa erstmals, und jene der MobiServe (Pty) Ltd. und der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd. weiterhin mit 100 % in den Konzernabschluss einbezogen und die Ergebnisse der nicht beherrschenden Anteile für die ersten drei Quartale 2017/18 angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse.

Im ersten Halbjahr 2017/18 erwarb die Kapsch TrafficCom AG 50 % der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia. Die Gesellschaft übernimmt die Planung, Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen insbesondere zur Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrolle sowie die Registrierung von Fahrzeugen. Im Mai 2018 wurde ein weiteres Prozent der Anteile an der Gesellschaft gekauft, vorerst allerdings ohne Anpassung des Gesellschaftsvertrages und der Vertretungsrechte in den Gremien, die die relevanten Aktivitäten lenken. Dies erfolgte Ende August 2018, weswegen die sambische Gesellschaft ab September 2018 vollkonsolidiert wird. Bis dahin wurde das Unternehmen als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert. Ein Teil des Kaufpreises in Höhe von TEUR 4.135 ist variabel, bedingt durch die Unterzeichnung eines weiteren Projekts in der Gesellschaft. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden der Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, zum Erwerbszeitpunkt betrug (vorläufig ermittelt):

	Vorläufiger beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	7.182
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.828
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.030
Liquide Mittel	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.576
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-1.579
Erworbenes Nettovermögen	6.992

Die immateriellen Vermögenswerte der Gesellschaft beinhalten Vermögenswerte aus einem Konzessionsvertrag, der über eine Laufzeit von insgesamt 17 Jahren abgeschlossen wurde, in Höhe von TEUR 4.223 und die sonstigen langfristigen Vermögenswerte betreffen Kosten aus der Anbahnung eines Vertrages in Höhe von TEUR 2.828. Seit dem Erwerb sind Zugänge betreffend dem Konzessionsvertrag in Höhe von TEUR 5.504 erfasst worden. Die im Rahmen des Erwerbs übernommenen liquiden Mittel (somit der vorläufige Nettomittelzufluss in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahrs 2018/19 aus dem Erwerb) betrug TEUR 3. Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Transaktionskosten betrugen TEUR 0.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegendem Zeitwert der bisher gehaltenen Anteile, sowie abzüglich der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens berechnet sich wie folgt (vorläufig ermittelt):

Kaufpreis	0
Beizulegender Zeitwert der bisherigen Anteile	9.048
Beizulegender Zeitwert der Minderheiten	3.426
Abzüglich beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	-6.992
Positiver Unterschiedsbetrag (Firmenwert)	5.482

Der vorläufige Firmenwert in Höhe von TEUR 5.482 wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit IMS-EMEA zugeordnet.

Der oben angeführten Darstellung liegt eine vorläufige Kaufpreisallokation zugrunde. Die Werte können sich aufgrund der noch laufenden Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte und der derzeit laufenden Aktualisierung der Plandaten, die der Bewertung des Konzessionsvertrages zugrunde gelegt werden, und bis spätestens Jahresende vorliegen, noch ändern.

Das erworbene Unternehmen hat im Zeitraum 1. September bis 31. Dezember 2018 TEUR 5.970 zu den Umsatzerlösen und TEUR 3.905 zum Konzernergebnis beigetragen.

Am 1. November 2018 wurde eTrans Systems Inc. (eTrans), USA, erworben. eTrans ist Anbieter von Lösungen für vernetzte und autonome Fahrzeuge. Da kein Betrieb im Sinne des IFRS 3 erworben wurde, werden keine IFRS 3 Angaben gemacht. In den Zugängen zu immateriellen Vermögenswerten ist der Wert von TUSD 1.000 (TEUR 856) aus dieser Transaktion enthalten.

Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Anteilige Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung gesplittet. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, deren Aktivitäten und strategische Ausrichtungen zum Kerngeschäft der Kapsch TrafficCom zählen, werden im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Ergebnisse aus anderen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Geschäftsbericht 2017/18 ersichtlich.

	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	2.131	7.502
Zugang	4.039	10.752
Anteiliges Periodenergebnis das Kerngeschäft betreffend	384	189
Anpassungen aus Zwischengewinngeminderung	-487	0
Verlust aus Neubewertung der Anteile aufgrund Unternehmenszusammenschluss	-563	0
Gewinn aus Neubewertung der Anteile aufgrund Unternehmenszusammenschluss	0	79
Abgang aufgrund Unternehmenszusammenschluss	-1.370	-9.048
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-119	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-77	0
Buchwert zum 31. Dezember des Wirtschaftsjahres	3.938	9.474
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	9.334
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	3.938	140

Im ersten Quartal 2018/19 wurde, wie oben unter „Unternehmenszusammenschlüsse“ erläutert, ein weiteres Prozent der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, gekauft, sodass Kapsch TrafficCom nunmehr 51 % an der Gesellschaft hält. Diese Anteile wurden vorläufig zum beizulegenden Zeitwert basierend auf dem bisherigen Kaufpreis bewertet. Aufgrund der vorläufigen Neubewertung der Anteile infolge Unternehmenszusammenschluss ergab sich ein Gewinn in Höhe von TEUR 79, der im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen ist.

Weiters wurde in den ersten drei Quartalen 2018/19 gemeinsam mit einem Partner die Gesellschaft autoTicket GmbH, Deutschland als Mantelgesellschaft übernommen. Diese Gesellschaft wird den am 30. Dezember 2018 geschlossenen Vertrag zur Erhebung der Infrastrukturaufgabe („Pkw-Maut“) in Deutschland als beliehenes Unternehmen des Bundes abwickeln. Kapsch TrafficCom hält 50 % der Anteile und bilanziert die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen. Das Gemeinschaftsunternehmen MoKA SAS, Frankreich, wurde gemeinsam mit der französischen Axxès im dritten Quartal 2018/19 gegründet. Ziel ist es, eine nachhaltige Technologieplattform zu errichten und zu betreiben, die den EETS-Aktivitäten beider Gesellschaften dient. Kapsch TrafficCom hält 50 % der Anteile und bilanziert die Gesellschaft als gemeinschaftliche Tätigkeit.

Im Dezember 2018 wurden weitere Anteile an Traffic Technology Services Inc. USA, erworben, einerseits wurde eine Verbindlichkeit in Eigenkapital umgewandelt und zum anderen sowohl eigene Anteile direkt von Traffic Technology Services Inc. USA, wie auch Anteile von einem Dritten gekauft. Durch diese Umwandlung und den gleichzeitigen Erwerb zusätzlicher Anteile ist die Gesellschaft nun als assoziiertes Unternehmen zu qualifizieren und die Anteile, die bisher als sonstigen Beteiligungen gezeigt wurden (TEUR 2.550), wurden entsprechend umgegliedert. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 hält die Kapsch TrafficCom 41,56 %, die Zugänge im dritten Quartal 2018/19 betrugen TEUR 6.784.

Der Zugang in den ersten drei Quartalen 2017/18 betraf 50 % der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, der „Verlust aus der Neubewertung aufgrund Unternehmenszusammenschluss“ und der „Abgang aufgrund Unternehmenszusammenschluss“ die Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko.

9 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Geschäftsbericht 2017/18 ersichtlich. Es wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Der Buchwert der Positionen „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“, „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“, „sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen“, „liquide Mittel“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“, sowie „sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Es wird daher keine Fair-Value-Hierarchie angegeben.

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beträgt für das Schuldenscheindarlehen TEUR 72.658 (31. März 2018: TEUR 71.497) und für die sonstigen Finanzverbindlichkeiten TEUR 90.071 (31. März 2018: TEUR 90.151).

Finanzinstrumente nach Kategorie zum Buchwert	31. März 2018	31. Dez. 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	254.394	152.772
Fortgeführte Anschaffungskosten	217.503	112.132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.600	112.132
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	76.966	-
Forderungen aus Service- und Wartungsverträgen	6.937	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	12	23
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	12	23
Sicherungsinstrumente	0	0
Derivative Finanzinstrumente – Cashflow Hedges (Fair Value Level 2)	0	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte¹⁾	36.879	40.616
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	-	149.434
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	25.974	15.685
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	18.388	14.480
Wertpapiere (Fair Value Level 1) ²⁾	2.906	3.060
Wertpapiere (Fair Value Level 2) ²⁾	599	609
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	154	131
Beteiligungen (Fair Value Level 1) ²⁾	10.657	10.643
Beteiligungen (Fair Value Level 3) ³⁾	4.072	36
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling)	2.550	0
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung, Fair Value Level 3) ³⁾	2.550	0
Fortgeführte Anschaffungskosten	5.036	1.205
Festverzinsliche Deposits	2.214	0
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen	2.822	1.205
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten	181.835	125.219
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	168.434	168.717
Schuldenscheindarlehen (Fair Value Level 2)	73.622	74.543
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (Fair Value Level 2)	94.812	94.174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	58.255	61.613
Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	-	48.176
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	117.050	68.647
Fortgeführte Anschaffungskosten	46.073	8.733
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	31.486	-
Variable Kaufpreiskomponenten (Earn-out, Fair Value Level 3)	12.751	7.344
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.836	1.389
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1	165
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	1	165
Sicherungsinstrumente	6	0
Derivative Finanzinstrumente - Cashflow Hedges (Fair Value Level 2)	6	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten¹⁾	70.970	59.749

¹⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

²⁾ Zum 31. März 2018 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS) gezeigt.

³⁾ Zum 31. März 2018 als sonstige Beteiligungen gezeigt.

Level 3-Earn-out Verbindlichkeiten und Beteiligungen.

Die Entwicklung der Level 3-Earn-out Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Earn-out-Verbindlichkeiten	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	11.851	12.751
Zugang	0	516
Abgang	-2.250	-5.956
Aufzinsungen	28	34
Buchwert zum 31. Dezember des Wirtschaftsjahres	9.629	7.344

Die Bewertung der Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, basiert auf Unternehmensbewertungen dieser Gesellschaften. In den ersten drei Quartalen 2018/19 gab es keine Anpassungen.

Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen.

Die Wertberichtigungen zu „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ sind in den ersten drei Quartalen 2018/19 um TEUR 335 gesunken, die Wertberichtigungen zu „Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen“ um TEUR 320 gestiegen. Die Effekte sind erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

Zugänge bei den lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen eine Finanzierung an die ehemalige sonstige Beteiligung Traffic Technology Services Inc., USA, die in Eigenkapital umgewandelt wurde. Durch diese Umwandlung und den gleichzeitigen Erwerb zusätzlicher Anteile ist die Gesellschaft nun als assoziiertes Unternehmen zu qualifizieren und die Anteile wurden entsprechend umgegliedert. Aus der Bewertung von Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind, wurden in den ersten drei Quartalen 2018/19 ein Verlust in Höhe von TEUR 14 im Gesamtergebnis erfasst.

Kapsch TrafficCom hinterfragt bestehende Beteiligungen regelmäßig hinsichtlich ihrer strategischen Relevanz. Ist diese nicht mehr gegeben, kann man sich bei günstiger Gelegenheit von derartigen Beteiligungen und Betrieben auch wieder trennen. So erachtet das Management die 15,4 %-Beteiligung an der norwegischen Q-Free ASA als nicht mehr strategisch. Kapsch TrafficCom nutzte im dritten Quartal 2018/19 eine Gelegenheit, die Anteile an ParkJockey Global Inc., USA, die ebenfalls als nicht mehr als strategisch eingestuft wurden, zur Gänze zu veräußern. Daraus entstand ein Gewinn in Höhe von TEUR 5.072, der in den Finanzerträgen enthalten ist. Weiters wurden kurzfristige Finanzinstrumente in den ersten drei Quartalen 2018/19 in Höhe von TEUR 2.045 rückgezahlt.

10 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2017	31. Dez. 2017	31. März 2018	31. Dez. 2018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	97.482	94.349	141.759	141.076
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97.902	26.345	26.675	27.641
195.384	120.694	168.434	168.717	

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	Q1-Q3 2017/18			Q1-Q3 2018/19		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	97.482	97.902	195.384	141.759	26.675	168.434
Umgliederung	-1.883	1.883	0	-1.841	1.841	0
Zugänge	87	4.858	4.945	0	1.722	1.722
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	152	1.832	1.984	227	0	227
Rückzahlungen	0	-77.693	-77.693	0	-3.386	-3.386
Währungsumrechnungsdifferenzen und Zinsabgrenzungen	-1.488	-2.438	-3.926	932	789	1.720
Buchwert zum 31. Dezember des Wirtschaftsjahres	94.349	26.345	120.694	141.076	27.641	168.717

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam.

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2018
Buchwert	120.694	168.717
Zeitwert	116.058	162.729
Bruttocashflows		
In den nächsten 6 Monaten	22.863	5.018
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	4.079	24.943
Gesamt bis zu 1 Jahr	26.942	29.960
Zwischen 1 und 2 Jahren	5.748	18.102
Zwischen 2 und 3 Jahren	4.953	60.414
Zwischen 3 und 4 Jahren	47.332	16.899
Zwischen 4 und 5 Jahren	4.146	39.743
Größer 5 Jahre	37.538	10.383
	126.659	175.500

11 Rückstellungen.

	31. März 2017	31. Dez. 2017	31. März 2018	31. Dez. 2018
Langfristige Rückstellungen	9.993	9.224	8.911	5.106
Kurzfristige Rückstellungen	17.640	11.234	9.600	13.419
	27.633	20.458	18.510	18.524

	31. März 2018	Zuführung und Aufzinsung	Ver- wendun	Auf- lösu	Umgli- derung	Währungs- differenzen	31. Dez. 2018
Jubiläumsgelder	1.391	46	0	-11	0	0	1.427
Garantien und Produkthaftungen	1.906	0	0	0	-770	0	1.136
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	0	0	0	0	14	0	14
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	689	0	0	0	-42	0	648
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.923	266	-934	-660	-1.423	-292	1.881
Langfristige Rückstellungen	8.911	312	-934	-671	-2.220	-292	5.106
Garantien und Produkthaftungen	435	436	-114	-9	770	49	1.568
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	0	2.677	-367	-138	-14	36	2.193
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	4.887	0	-75	-361	42	38	4.530
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	3.033	474	-820	-70	237	204	3.058
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.245	984	-1.218	-33	1.185	-93	2.070
Kurzfristige Rückstellungen	9.600	4.571	-2.594	-612	2.220	234	13.419
Summe	18.510	4.883	-3.528	-1.283	0	-58	18.524

	31. März 2017	Zugang aus Erwerb von Unternehmen	Zuführung und Auf- zinsung	Ver- wendung	Auf- lösung	Umglie- derung	Währungs- differenzen	31. Dez. 2017
Jubiläumsgelder	1.249	139	21	0	-11	0	-22	1.377
Garantien und Produkthaftungen	1.516	0	0	0	0	-522	0	993
Projektrückstellungen (ausgenommen Drogverluste)	872	0	0	0	0	-250	0	622
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.356	599	262	0	-99	172	-1.058	6.232
Langfristige Rückstellungen	9.993	738	282	0	-110	-600	-1.080	9.224
Garantien und Produkthaftungen	1.371	0	261	-81	-48	522	-125	1.901
Projektrückstellungen (ausgenommen Drogverluste)	10.430	0	11	-4.356	-191	250	-274	5.870
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	4.645	0	6	-556	-877	-112	-457	2.649
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.195	73	218	-333	-65	-60	-213	815
Kurzfristige Rückstellungen	17.640	73	497	-5.327	-1.180	600	-1.069	11.234
Summe	27.633	811	779	-5.327	-1.290	0	-2.149	20.458

12 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance Bonds, als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2018	31. Dez. 2018
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance und Bid Bonds		
Südafrika (Mautprojekte)	34.197	30.378
Australien (Mautprojekte)	19.236	29.190
Sonstige	1.540	1.248
Summe	54.973	60.816

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 359.449 (31. März 2018: TEUR 351.401) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

13 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	Q1-Q3 2017/18	Q1-Q3 2018/19
Muttergesellschaft		
Umsätze	8	0
Aufwendungen	802	798
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Steuerumlage	-1.405	-2.005
Schwestergesellschaften		
Umsätze	4.555	4.816
Aufwendungen	18.828	22.938
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	19	19
Aufwendungen	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	4	188
Aufwendungen	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	111	90
Aufwendungen	63	88

	31. März 2018	31. Dez. 2018
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	5.406	2.184
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	3.500	0
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	2.611	1.006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.929	3.690
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	318	329
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	4.316	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	11.583	10.790

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH, Wien. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH bezeichnet, welche nicht Teil des vorliegenden Konzerns der Kapsch TrafficCom AG sind.

Die zum 31. März 2018 bestehenden Verbindlichkeiten aus Anteilskauf gegenüber der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 3.500 betrafen die Akquisition der Kapsch Telematik Services GmbH, Wien, und wurden bereits im ersten Quartal 2018/19 beglichen.

Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, ist bis Ende August 2018 als Gemeinschaftsunternehmen enthalten und ab September 2018 vollkonsolidiert (siehe Erläuterung 8).

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH und/oder ihrer Tochterunternehmen. In diesem Zusammenhang sei auf den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht 2017/18 verwiesen.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Geschäftsberichts 2017/18 entnommen werden.

14 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2018 und sind in diesem beschrieben.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben.

15 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben und haben sich seither nicht wesentlich verändert.

16 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2018 endende Quartal sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 und in diesem beschrieben, mit Ausnahme der Anwendung folgender neuer bzw. geänderter IFRS und IFRIC:

Neue/geänderte IFRS	Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Mai 2014	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 15 Klarstellung zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden	April 2016	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 9 Finanzinstrumente	Juli 2014	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 4 Anwendung von IFRS 9 gemeinsam mit IFRS 4	September 2016	1. Jänner 2018	Keine
AIP Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International 2014–2016 Financial Reporting Standards“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine
IFRS 2 Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	Juni 2016	1. Jänner 2018	Keine
IAS 40 Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine
IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt die Erlösrealisierung und ersetzt somit IAS 11 und IAS 18. Kapsch TrafficCom wendet den Standard, inklusive der **Klarstellungen zu IFRS 15**, unter Berücksichtigung der modifizierten retrospektiven Methode, im Wirtschaftsjahr 2018/19 (seit 1. April 2018) erstmals an. Daraus resultierten keine Abweichungen zur bisherigen Umsatzrealisierung und somit gab es auch keinen Eigenkapitaleffekt. Die Darstellungs- und Angabevorschriften von IFRS 15 sind, soweit sie für IAS 34 anzuwenden sind, in diesem Zwischenbericht enthalten.

Der Konzern hat eine umfassende Analyse der Kundenverträge durchgeführt und eine Softwarelösung implementiert, welche die erforderlichen Umsatzabgrenzungen für alle Kundenprojekte differenziert nach den unterschiedlichen Leistungsverpflichtungen errechnet.

Umsatzerlöse aus Errichtungsprojekten werden nach Maßgabe des jeweiligen Fertigstellungsgrades (Percentage-of-Completion-Methode) erfasst, wobei IFRS 15 neue Kriterien für die Erfassung von Umsatzerlösen über einen bestimmten Zeitraum beinhaltet. Die Errichtungsprojekte erfüllen die Kriterien für eine „Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen bestimmten Zeitraum“, da hier Vermögenswerte erstellt werden, für die es keine alternative Nutzungsmöglichkeit gibt, und der Konzern einen Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen hat.

Umsatzerlöse aus Betriebsprojekten (Serviceleistungen wie Betriebs- und Wartungsleistungen sowie sonstige Serviceleistungen) werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die entsprechende Leistung erbracht wurde. Nachdem dem Kunden der Nutzen der Leistung während der Erbringung zufließt, werden die Umsatzerlöse aus dem Betrieb nach IFRS 15 zeitraumbezogen realisiert.

Beim Verkauf von Komponenten ist im Unterschied zu IAS 18, der einem Risks-and-Rewards-Ansatz folgt, zu beurteilen, wann der Kontrollübergang für ein Gut stattfindet. Zu diesem Zeitpunkt wird der Umsatz nach IFRS 15 realisiert.

Bestimmte Kosten, die bei der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrags entstehen, müssen nach IFRS 15 – sofern die Kriterien erfüllt sind – aktiviert werden. In den ersten drei Quartalen 2018/19 sind aktivierungsfähige Kosten in Höhe von TEUR 988 angefallen. Weiters wurden im Zuge des Unternehmenserwerbes von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, Kosten der Anbahnung im Rahmen der Erstkonsolidierung berücksichtigt.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ befasst sich mit der Klassifizierung, dem Ansatz und der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

IFRS 9 behält das gemischte Bewertungsmodell mit Vereinfachungen bei und schafft drei Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: fortgeführte Anschaffungskosten, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Die Klassifizierung richtet sich nach dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente sind grundsätzlich zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Hier besteht lediglich beim erstmaligen Ansatz das unwiderrufliche Wahlrecht, Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis auszuweisen. Die einzige Ausnahme betrifft Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert wurden, für die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes, aufgrund von Änderungen des eigenen Kreditrisikos nunmehr im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind.

Kapsch TrafficCom wendet den neuen Standard im Wirtschaftsjahr 2018/19 (seit 1. April 2018), mit Ausnahme der neuen Regeln des Hedge Accountings, erstmals an und nimmt die praktischen Erleichterungen in Anspruch. Die Vergleichszahlen für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wurden nicht angepasst. Zur Anwendung von IFRS 9 ist zusätzlich Folgendes zu erwähnen:

- Schuldinstrumente, die bisher als zur Veräußerung verfügbar nach IAS 39 bewertet wurden, werden nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
- Schuldinstrumente, die ausschließlich zu Zins- und Tilgungszahlungsströmen führen und im Rahmen des Geschäftsmodells gehalten werden, sind nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bilanzieren. Kapsch TrafficCom nutzt die Option, stattdessen den Fair Value anzusetzen.
- Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar nach IAS 39 bewertet wurden, werden nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In diese Kategorie fallen in den ersten drei Quartalen 2018/19 die Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Norwegen und die Beteiligung an ParkJockey Inc., USA bis zu ihrem Verkauf.
- Bestehende Beteiligungen, die bisher zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wurden und nicht als zur Veräußerung verfügbar eingestuft waren, werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling) nach IFRS 9 bewertet. In diese Kategorie fällt in den ersten drei Quartalen 2018/19 die Traffic Technology Services Inc., USA. Im dritten Quartal wurden zusätzlicher Anteile an Traffic Technology Services Inc., USA, gekauft und die Beteiligung auf 41,56 % aufgestockt. Somit wird Traffic Technology Services Inc., USA, ab Dezember 2018 als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen. Bei neuen Beteiligungen wird der Konzern gesondert über die Bewertungsmethode entscheiden.
- Derivative Finanzinstrumente werden weiterhin erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Jene Derivate, die zu Absicherung von Fremdwährungsrisiken als Cashflow Hedges designiert wurden, werden weiterhin als Sicherungsinstrumente gemäß IAS 39 bilanziert.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS 9 bewertet. Es bestehen keine Verbindlichkeiten, die in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert wurden.
- Der Konzern verwendet das vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungs-komponente sowie für Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und berechnet dementsprechend die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Dabei erfolgt die Bestimmung des erwarteten Kreditverlustes (Expected-Credit-Loss-Modell) auf Basis einer Wertberichtigungstabelle (provision matrix), in der die finanziellen Vermögenswerte entsprechend der Altersstruktur gegliedert und die jeweiligen Ausfallraten für unterschiedliche Altersbänder bestimmt werden. Zur Erstellung einer Wertberichtigungstabelle werden sowohl historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle als auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen berücksichtigt. Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen stellen noch nicht fakturierte Forderungen dar, und unterscheiden sich nicht wesentlich in Bezug auf die Risikokriterien von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus vergleichbaren Verträgen. Daher werden die selben Ausfallsraten herangezogen.

Im Konzern gab es aufgrund der erstmalige Anwendung des IFRS 9 zum 1. April 2018 folgende Anpassungen im Eigenkapital: Aus der Bewertung der sonstigen Beteiligungen ergab sich ein positiver Effekt im Eigenkapital von TEUR 1.603, aus der Wertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund erwarteter Kreditverluste ein negativer Effekt von TEUR -1.846 und aus der Wertberichtigung zu Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen aufgrund erwarteter Kreditverluste ein negativer Effekt von TEUR -408. Abzüglich latenter Steuern betrug der Effekt im Eigenkapital TEUR -504. Aus der Reklassifizierung der Wertpapiere, die bisher nach IAS 39 als zur Veräußerung verfügbar eingestuft wurden und nun nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, resultierte eine Umgliederung der bisher im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (AFS-Rücklage) zum Konzernbilanzgewinn in Höhe von TEUR 86. Die Darstellungs- und Angabevorschriften von IFRS 9 sind, soweit sie für IAS 34 anzuwenden sind, in diesem Zwischenbericht enthalten.

Erstmalige Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9.

Folgende Werte zum 31. März 2018 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 angepasst:

	31. März 2018		1. April 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Buchwert	Anpassungen aufgrund neuer Standards	Buchwert angepasst
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen	254.394	-85.749	168.645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen	133.600	-1.846	131.754
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	76.966	-76.966	0
Forderungen aus Service- und Wartungsverträgen	6.937	-6.937	0
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	36.891	0	36.891
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen nach Wertberichtigungen (lang- und kurzfristig)	-	83.495	83.495
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	25.974	1.603	27.577
Wertpapiere	3.505	209	3.714
Derivative Finanzinstrumente	154	0	154
Beteiligungen	14.729	1.357	16.086
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung)	2.550	0	2.550
Festverzinsliche Deposits	2.214	0	2.214
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen	2.822	37	2.859
Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig)	-	31.486	31.486
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	117.050	-31.486	85.564
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	31.486	-31.486	0
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	85.564	0	85.564
Latente Steueransprüche	12.399	146	12.545
Eigenkapital	229.930	-504	229.426
Eigenkapital zum 31. März 2018	229.930	0	229.930
Anpassungen der Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten	-	-2.254	-2.254
Anpassungen der Bewertung von Beteiligungen	-	1.603	1.603
Anpassung latente Steuern	-	146	146

Noch nicht verpflichtend anzuwendender Standard IFRS 16.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen im Abschluss. Im Wesentlichen betrifft dies bei Kapsch TrafficCom Gebäude, Fahrzeuge und IT Equipment. IFRS 16 führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach künftig Leasingverhältnisse, unabhängig davon ob es sich dabei nach den Kriterien des IAS 17 um Operating- oder Finanzierungsleasing handelt, in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht (right-of-use asset) auf den zugrunde liegenden Vermögenswert sowie eine Schuld, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse in Bezug auf Vermögenswerte von geringem Wert gibt es Ausnahmeregelungen. Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen. Das Bilanzierungsmodell von IFRS 16 unterscheidet sich hierbei nicht wesentlich von jenem nach IAS 17. Der Konzern wird den Standard nicht vorzeitig anwenden und plant die Vereinfachungsvorschriften zu nutzen und keine Vergleichswerte der Vorperiode anzugeben.

Der Konzern hat eine Softwarelösung für die Erfassung der Leasingverträge implementiert und ist dabei die einzelnen Leasingverträge in dieser Softwarelösung zu erfassen. Nach Finalisierung der Erfassung aller Leasingverträge kann auch der Anpassungsbedarf ermittelt werden. Diese Softwarelösung wird künftig die Auswirkungen des IFRS 16 berechnen und für die Bilanzierung zur Verfügung stellen. Der wesentlichste Effekt wird voraussichtlich aus der Aktivierung der Vermögenswerte und Schulden aus Operating-Leasingverhältnissen von Kfz und Gebäuden resultieren. Bezüglich der Angaben zu den nicht kündbaren Operating-Leasing-Verpflichtungen zum 31. März 2018 verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. März 2018. Der Konzern hat jedoch noch nicht beurteilt, welche weiteren Anpassungen gegebenenfalls erforderlich sind, beispielsweise aufgrund der Änderung der Definition der Laufzeit des Leasingverhältnisses, der unterschiedlichen Behandlung von variablen Leasingzahlungen sowie Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Der Konzern finalisiert derzeit die Berechnung der Höhe der Nutzungsrechte und korrespondierender Leasingverbindlichkeiten, die im Zeitpunkt der Erstanwendung des neuen Standards anzusetzen sind, und die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und die Klassifizierung der Cashflows. Es ist jedenfalls mit einer deutlichen Bilanzverlängerung zu rechnen, die wiederum Auswirkung auf viele Bilanzkennzahlen (zum Beispiel Reduktion der Eigenkapitalquote) haben wird.

17 Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2018.

Es sind keine Ereignisse nach dem 31. Dezember 2018 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 20. Februar 2019

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

18. Juni 2019	Ergebnis WJ 2018/19
20. August 2019	Ergebnis Q1 2019/20
31. August 2019	Nachweistag: Hauptversammlung
10. September 2019	Hauptversammlung
13. September 2019	Ex-Tag Dividende
16. September 2019	Nachweistag: Dividende
18. September 2019	Dividenden-Zahltag
20. November 2019	Ergebnis H1 2019/20
18. Februar 2020	Ergebnis Q1-Q3 2019/20

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstелефon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/ir

Disclaimer.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser/die Leserin sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom AG ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Um zu signalisieren, dass im Bericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde an einzelnen Stellen nur die männliche Form angeführt, stets sind aber Männer wie Frauen angesprochen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligenten Verkehrssystemen in den Bereichen Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Smart Urban Mobility, Verkehrssicherheit und vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden aus einer Hand ab: von Komponenten über Design bis zur Errichtung und dem Betrieb von Systemen. Die Mobilitätslösungen von Kapsch TrafficCom helfen dabei, den Straßenverkehr in Städten und auf Autobahnen sicherer, zuverlässiger, effizienter und komfortabler zu machen sowie die Umweltbelastung zu reduzieren.

Eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten in mehr als 50 Ländern rund um den Globus hat Kapsch TrafficCom zu einem international anerkannten Anbieter intelligenter Verkehrssysteme gemacht. Als Teil der Kapsch Group verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und notiert seit 2007 im Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Die mehr als 5.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2017/18 einen Umsatz von rund EUR 693,3 Mio.

>>> www.kapschtraffic.com